

Marie Heleen Samrotzki

Klasse für performative Kunst von Harskamp

Inhaltsverzeichnis

2019

Die Ruhe eines frischen Schluck Wassers

No Matter What You Force

2018

Backlash

LOCATION - Plattform für Sound

2017

***An diesem Ort schneidet Marie Samrotzki Haare.
Täglich von 16:00 bis 19:00 Uhr.***

Zeig mir was du gut kannst

Blind Date EP

2016

Disco Inferno

2015

Nuggets

2014

Interview mit Lola Love

Bestandsaufnahme

2013

Kunstpädagogen müssen auch Künstler sein

Vita



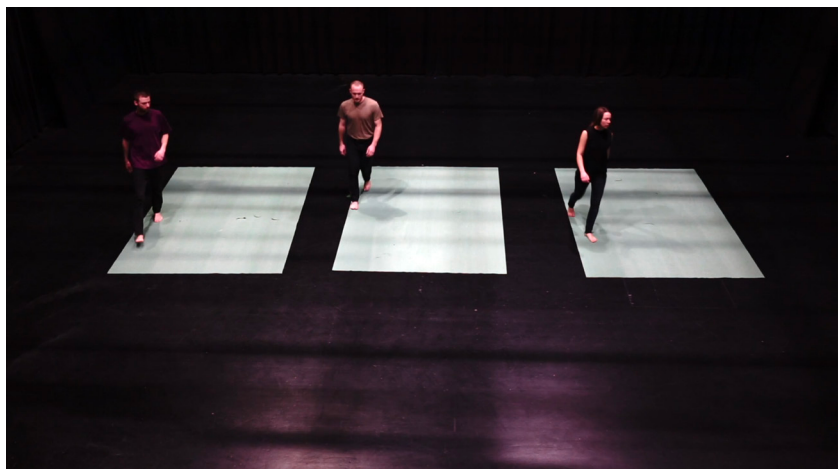
2019

Die Ruhe eines frischen Schluck Wassers

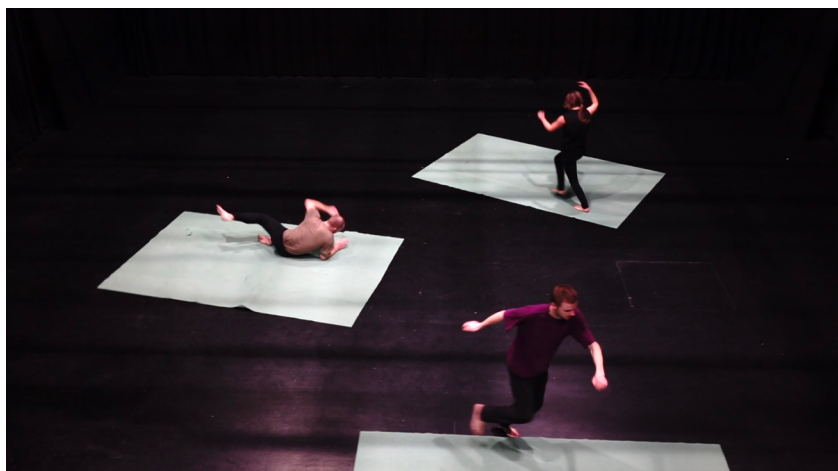
Soundarbeit mit Luisa Kömm

1 Kanal Soundinstallation, 9 min

Eine universale Stimme bespricht das Foyer der Kunstakademie Münster. Sie sucht die Nähe der Besucher und des Gebäudes. Ein Spiel mit Organischem und Architektonischem, mit An- und Abwesenheit, mit Intimität und Öffentlichkeit.



Filmstill 00:00:21 min



Filmstill 00:09:53 min

2019

No Matter What You Force

Performance, Regie

Dokumentationsvideo 14:45 min

mit Luisa Kömm, Bastian Buddenbrock und Niklas
Heidemann

Drei Menschen gehen jeweils die rechteckige Form
eines Teppichs ab, werden schneller. Monotone und
repetitive Abläufe nebeneinander im Raum.

Das sich steigernde Laufen der Performer ruft eine
Bewegung des Untergrunds hervor. Körperkraft und
Kontrollverlust stehen in direkter Verbindung.

Ein sich aufschaukelnder Vorgang, der bis zur
Erschöpfung wiederholt wird.

No matter what you force, you will have a backlash.



Filmstill 02:00 min



Filmstill 21:51 min



Filmstill 00:23 min



Filmstill 16:20 min

2018

Backlash

Performance, Regie

Dokumentationsvideos 26:40 min und 17:03 min

Zwei Schauspieler werden in die gleiche Ausgangssituation gebracht: Einen Raum, einen Satz.

Beide Performer interpretieren die gegebene Situation körperlich.



2018

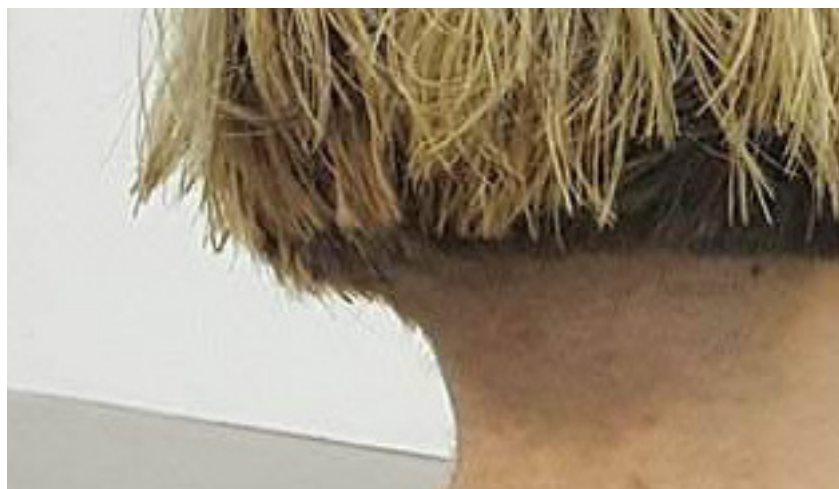
LOCATION - Plattform für Sound

Projektleitung: Entwurf und Kuration einer Plattform für Klang Performance.

LOCATION Kollektiv mit Laila Orth und Christopher Bohlen.

Ein viertägiges, kuratiertes Programm für experimentelle Klangkunst zum Rundgang 2018 der Kunstakademie Münster. KünstlerInnen werden eingeladen den Raum *LOCATION* als Präsentationsfläche zu nutzen. Im Durchgangs-Flur der alten Pferdeställe des Gebäudes steht ein Soundsystem: Live Soundperformances, experimentelle Musik, Lesungen, Klang- und Hörspiele, Bands und DJs finden einen Ort des Zuhörens und der Aufmerksamkeit für ihr Medium. Ein Ausstellungsprojekt innerhalb der Rundgansausstellung.

Wir wollten dem Medium Sound einen Raum geben, der Klangkünstlern bestmögliche Entfaltungsmöglichkeiten bietet. Wir wollten eine Austauschplattform schaffen, die es ermöglicht, über das Medium Klang in Dialog zu treten.



2017

***An diesem Ort schneidet Marie Samrotzki Haare.
Täglich von 16:00 bis 19:00 Uhr.***

Intervention, insgesamt 57 Stunden

In der Kunsthalle Münster werden zwei Wochen unentgeltlich Ausstellungsbesuchern die Haare geschnitten. Ein temporärer Haarsalon ermöglicht zwischenmenschliche Begegnung und Gespräche im Ausstellungsraum. Die Erfahrungen eines jeden Tages werden schriftlich festgehalten.

Christian

Christian habe ich den Kopf, den Hals, die Ohren und den Bart auf 1mm abrasiert. Dabei hat er mir von seiner Selbst-Therapie mit Pferden erzählt.

Samstag 28.10

Dienstag 7.11.

Der erste Tag, an dem Niemand vorbei kam.

Keine besuchenden oder Kunst suchenden Menschen.

Ich habe nachgedacht und mit Luisa telefoniert.

Mittwoch 8.11

Rabea - War die erste, die sich sofort auf den Stuhl setzte und sich die Haare schneiden lassen wollte. Eine sehr offene und angenehme Person. Wir haben uns lange und gut unterhalten. Über intime gemeinsame Momente, die zw. Fremden sehr ungewohnt sind. Sie ist Theologin und verglich die Situation

Donnerstag 9.11

Elli und Raphael

Raphael überredete Elli,
sich die Haare stufen
zu lassen. Ein ^{kleines} Liebes Pärchen.
Beide "fachfremd", doch sehr
interessiert und zufällig in
der Ausstellung gelandet.

(Raphael suchte eine
Toilette am Hafen)

Elli war fast stolz sagen
zu können, dass sie 5 Jahre
nicht beim Friseur-Laden war.

Raphael fragte, ob ich
Friseurin oder Künstlerin
sei. Ich antwortete:

Beides, nur aus erstere
nicht "gelernt". Elli erzählte
von ihrem Praktikum im
Krankenhaus und einer wirren
Lehrerin (Patientin) und ihren
langen (zu) Haaren, die

An diesem Ort schneidet Marie
Samrotzki Haare.

Täglich von 16:00 bis 19:00 Uhr.

Dokumentations-Notizen vom

28.10./01.11./09.11.

Basti:	Spielt Schlagzeug
Holger:	Redet über das Wetter
Marcel:	Stylt sich die Haare, ohne Spiegel
Paul:	Trinkt zwei Liter Instant Suppe, kotzt diese aus und trinkt sie wieder
Nicholas:	Singt Karaoke
Ich:	Schneide Haare
Julia:	Macht mit ihrem Daumen im Mund ein lautes Geräusch, bis ihre Wange blutet
Joschua:	Malt mit Kreiden einen Dino Kopf an die Wand
Jana:	Malt mit Kugelschreiber ein DinA4 Blatt in Schachbrett- muster aus
Matthias:	Spricht mit mir über einen philo- sophischen Text, den er vorbereitet hat

2017

Zeig mir was du gut kannst

Aktion, Intervention

Wann ist Performance?

Studierende der Klasse für performative Kunst teilen, was sie gut können. Eine Sammlung von Aktionen und Momenten entsteht.

Der installierte Projektraum *Performance Room* der Klasse van Harskamp rahmt die Aktion. Hier wird gesammelt: Live vor Publikum, oder vor der Kamera.

IKREK

blind date



Album Cover

2017

Blind Date EP

Soundarbeit, 5 Tracks, total 9:09 min, digital
mit Selma Klima

Wie hört sich eine Beziehung an?

In einem Extended Player-Format Album versuchen wir unsere vierwöchige Begegnung zu vertonen.

Alles beginnt mit einem Blind Date im Rahmen der Residency des Wiener Kunstraums *Brick5*.

Text und Klang kommen zusammen und geben Einblick in die Beziehung zwischen der Wiener Künstlerin Selma Klima und mir.

Von Liebesbriefen, Synthesizern, Bandproben, Streitgesprächen, Fieldrecordings und Gabber.

2016

Disco Inferno

Kuration, Multi-Media-Installation, Performance, Disko
Dauer 5 Stunden

Wann ist Interdisziplinarität?

Der Disko Abend mit kuratiertem

Programm im Teatro Montepulciano, Italien:

Ein interdisziplinärer Versuch von Studierenden aus
Musik, Theater, Tanz und Kunst.



Filmstill 00:00:13 min



Filmstill 00:01:42 min

2015

Nuggets

Intervention im öffentlichen Raum, Mubai, Indien

Wer bin ich hier?

Ich entwende Bahngleissteine und vergolde sie.

Anschließend werfe ich die goldenen Steine
zeremoniell zurück auf die Gleise.

Ich verkörpere positiven Rassismus und provoziere
meine Mitmenschen auf meine Privilegiertheit zu
reagieren.

- B: Und was war denn eigentlich, eh, aber ich meine, die Idee war auch von euch. Was... wwhh... was.. ihr wolltet einfach so, äh, kucken, wie sich die - die verhalten die Mackla, oder?
- L: Ja... irgendwie es sich halt nach den letzten, nach den letzten Terminen haben wir auch eigentlich garnichtmehr darüber gesprochen, weil wir dann halt eher über andere, also eher über..
- B: Hn. Hn.
- L: ... das Seminar selbst gesprochen haben.
- B: Ja. Ja.
- L: Also wir ham dann halt auch dann überlegt, so, ok, was war das eigentlich für ein Abend, den wir hatten bei dieser Lesung...
- B: Hn.
- L: ...und was hat das mit uns gemacht. Also...
- B: Ja, was hat das gemacht, genau. Darüber haben wir gar nicht darüber geredet.
- L: Genau. Allein, dass wir nicht drüber geredet haben fand ich irgent wie schade, weil ich das Gefühl hatte, dass da Sachen...
- B: Habe ich auch g- das Gefühl gehabt. Ja hätten wir eigentlich...
- L: Weil ich hab nicht so ganz verstanden, was wir da genau gemacht haben. Und letztenendes hat sich dann dadurch, dass wir dann auch nicht drüber gesprochen haben, hat sich das für mich so angefühlt wie... äh: du hast noch Jemanden gebauch, der mit dir liest, das war Marie. Die hat das dann einfach machen müssen.
- B: Naja...
- L: Nicht müssen. Aber sie hätte auch un-. also es wär auch irgendwie blöd gewesen nein zu sagen.
- B: Naja! Gut, also..das war. Nenene! Also, ich kann auch alleine lesen.
- L: Ja, das ist klar.
- B: Aber es war ein Experiment. Genau, es war eine Übung.
- M: Ja.
- L: Ja, aber es kam halt irgendwie auch son bisschen, naja, zwiespältig rüber. Klar dass auchdas, was Lutz und ich gemacht haben war ja für uns auch ne Übung, aber ähm wir ham ja irgend wie auch garnichtmehr so wirklich darüber gesprochen, was die Übung mit uns gemacht hat, das wurd ja auch nich mehr irgendwie thematisiert.
- B: Naja Lutz is ja auch nich mehr gekommen letztens, ähäh, da konnten wir garnicht drüber reden.
- L: Ja ja. Aber es war dann im Nachhinein so, dass wir da nichmehr drüber gesprochen haben...

2014

Interview mit Lola Love

Aktion, performative Lesung mit Luisa Kömm
Dauer 50 Minuten, Transkript 12 Seiten

Ein klärendes Streitgespräch zwischen mir, Luisa und der Künstlerpersona Lola Love wird dokumentiert, transkribiert und in einer Lesung re-inszeniert. Die Aktion ist eine Reaktion auf die Umstände eines Seminars und die dort herrschenden hierarchischen Strukturen in der Gruppe.

2014

Bestandsaufnahme

Intervention, multimediale live Performance

Sprachfetzen von Ausstellungsbesuchern des Rundgangs 2014 der Kunstakademie Münster werden gesammelt und in einem Text dokumentiert.

Drei Menschen bewegen sich durch die Ausstellung und geben Fragmente des Wortbestands schemenhaft in Walky Talkies wieder. Eine weitere Person notiert den wörtlichen Bestand in Schriftform. Die Besucher können den Versuch eines sprachlichen Queerschnitts über eine Projektion live mitverfolgen.

2013

Kunstpädagogen müssen auch Künstler sein

Multimediale Lecture Performance mit Lena Boege

Dauer 90 Minuten

Die Frage, ob KunstvermittlerInnen auch
KünstlerInnen sein können, wird medial gefasst.
Es entsteht eine vielschichtige Lecture Performance in
Anlehnung an Texte von Maset und Buschkühle.



Stein. Metal, Bauschaum, Lack.

2012

Stein

Installation, Intervention

Mit der Skulptur versperre ich den Rundgang des Flurs im Gebäude der Kunstakademie Münster. Menschen werden in ihrer Bewegung eingeschränkt und umgelenkt: Sie können entweder daran vorbei krabbeln, oder müssen einen Umweg gehen.

Vita

Marie Heleen Samrotzki

geboren im August 1989 in Bergisch Gladbach

2009	Abitur in Bonn
2010 - 2011	Bachelor Studium der Soziologie und Anglistik an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Universität Aachen
2011	Freie Kunst Kunstakademie Münster und Bachelor of Education in Kunst und Anglistik an der Westfälischen Wilhelms Universität Münster
2012	Atelierstudium: Kunst im öffentlichen Raum/ Bildhauerklasse Maik und Dirk Löbbert
2014/2015	Auslandsemester Bachelor of Education English Literature, Mumbai, Indien
2015	Atelierstudium: Performance Klasse Shana Moulton
2016-	Atelierstudium: Klasse für performative Kunst Nicoline van Harskamp
2017-	Master of Education in Kunst und Anglistik Westfälische Wilhelms Universität Münster



